

ifb-Forschungskolloquium

Datum/Ort	Dienstag, 26. Januar 2021 • online über Zoom • 12:00 bis 13:30 Uhr
ReferentIn	Dr. Inga Laß, BiB Wiesbaden
Thema	Effekte "atypischer" Arbeitsbedingungen auf den Work-Family Conflict am Beispiel von temporärer Beschäftigung, Wochenendarbeit und Homeoffice
Abstract	<p>Eine zunehmende Zahl der Beschäftigten arbeiten in Arrangements außerhalb des klassischen Montag bis Freitag, 9-5 Jobs mit unbefristetem Arbeitsvertrag und (Büro-)Arbeitsplatz. So haben in den letzten Jahrzehnten temporäre Beschäftigungsverhältnisse, wie z.B. befristete Arbeitsverträge und Zeitarbeitsverhältnisse, zugenommen. Darüber hinaus führt der Trend zur 24/7 Economy dazu, dass viele Beschäftigte zu unsozialen Zeiten wie abends, nachts und am Wochenende arbeiten. Des Weiteren steigt vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie die Zahl der Beschäftigten, die ganz oder teilweise von zu Hause aus arbeiten. Wie sich diese atypischen Arbeitsbedingungen auf das Familienleben auswirken, ist bisher allerdings noch nicht hinreichend erforscht.</p> <p>Vor diesem Hintergrund stellt der Vortrag Ergebnisse aus drei verschiedenen Artikeln (jeweils in Ko-Autorenschaft mit Mark Wooden) zu den Effekten unterschiedlicher atypischer Arbeitsbedingungen auf den Work-Family Conflict (WFC) von Eltern vor. Im Fokus stehen dabei temporäre Beschäftigung, Wochenendarbeit und Arbeit von zu Hause.</p> <p>Alle Analysen basieren auf Daten des Household, Income and Labour Dynamics in Australia (HILDA) Survey für die Jahre 2001-2017. Der HILDA Survey bietet den Vorteil, dass pro Individuum bis zu 17 Beobachtungen sowohl zu den Arbeitsplatzbedingungen als auch dem WFC vorliegen, was den Einsatz von Panelregressionen und damit die Berücksichtigung unbeobachteter Heterogenität erlaubt. WFC wird dabei durch einen Index aus vier Items gemessen, welche wiedergeben, wie sehr die beruflichen Anforderungen mit der Eltern- und Familienrolle kollidieren. Beispielitems sind: "Because of the requirements of my job, I miss out on home or family activities that I would prefer to participate in" und "Working leaves me with too little time or energy to be the kind of parent I want to be".</p> <p>Die Analysen zeigen Zusammenhänge zwischen allen drei atypischen Arbeitsbedingungen und dem WFC auf, aber in unterschiedliche Richtungen. Während Wochenendarbeit mit erhöhtem Konflikt assoziiert ist, ist Arbeit von zu Hause mit einer Konfliktreduzierung verbunden. Demgegenüber variiert der Effekt der temporären Beschäftigung je nach konkreter Beschäftigungsform (Befristung, Zeitarbeit, Gelegenheitsarbeit) und Geschlecht.</p>